

Jahresbericht
zum 28. Februar 2023.

DekaStruktur:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

28. Februar 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds Dekastuktur: bestehend aus den drei Teilfonds Dekastuktur: ErtragPlus, Dekastuktur: Wachstum und Dekastuktur: Chance für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023.

Die mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine erfolgte jähe Zäsur bildete im Berichtszeitraum das beherrschende Thema und verursachte auch an den Kapitalmärkten Turbulenzen. Die als Reaktion auf den Angriffskrieg initiierten Sanktionsmaßnahmen des Westens gegen den russischen Aggressor setzten eine Vergeltungsspirale in Gang, in deren Folge Russland u.a. die Lieferung von Gas an verschiedene europäische Länder massiv beschränkte und zahlreiche ausländische Unternehmen ihre dortigen Geschäftstätigkeiten einstellen mussten. Signifikante Preissteigerungen sowie Befürchtungen vor Versorgungsengpässen sorgten phasenweise für große Verunsicherung, insbesondere in Europa. Während die Pandemie und ihre Auswirkungen an den Finanzmärkten weltweit zusehends in den Hintergrund rückten, führte die Null-Covid-Politik in China mit damit einhergehenden Lockdown-Maßnahmen zu wiederholten Beeinträchtigungen im internationalen Handel, ehe im Dezember die Staatsführung einen abrupten Wechsel in der Pandemiepolitik vollzog.

In der Geld- und Fiskalpolitik rückte im Laufe des Berichtszeitraums die dynamische Inflationsentwicklung in den Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu einer scharfen Zinswende zwang. Während die Fed zum Stichtag bei einem Leitzinsintervall von 4,50 bis 4,75 Prozent angelangt war, hob die EZB die Leitzinsen ab Juli 2022 auf 3,00 Prozent an. Zugleich wurden weitere Zinserhöhungen in Aussicht gestellt. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo merklich an. Ende Februar 2023 rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 2,7 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 3,9 Prozent.

Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren und Unsicherheiten wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode starke Schwankungen auf. Bis September überwogen hierbei die negativen Vorzeichen, ehe in der zweiten Berichtshälfte eine kräftige Gegenbewegung einsetzte. Stark unter Druck geriet zeitweise der Euro, der vorübergehend unter die Parität zum US-Dollar auf ein 20-Jahrestief fiel, sich jedoch ab November wieder spürbar erholte. Nach deutlichen Zugewinnen im ersten Quartal begab sich der Ölpreis ab Sommer auf Talfahrt und tendierte zuletzt unter 85 US-Dollar pro Barrel (Brent).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
DekaStruktur: ErtragPlus	5
DekaStruktur: Wachstum	9
DekaStruktur: Chance	13
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: ErtragPlus	17
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: ErtragPlus	18
Anhang	
DekaStruktur: ErtragPlus	23
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: Wachstum	27
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: Wachstum	28
Anhang	
DekaStruktur: Wachstum	33
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: Chance	37
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: Chance	38
Anhang	
DekaStruktur: Chance	43
Fondszusammensetzung	47
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	49
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	51

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: ErtragPlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 40 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Herausforderndes Marktumfeld

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Am Anleihemarkt sorgte die zunehmende Inflationsdynamik und die damit verbundene Befürchtung einer rascheren geldpolitischen Straffung für empfindliche Kursverluste. Bereits zu Monatsbeginn entschied sich das Vermögensmanagement im freundlichen Rohstoffmarktumfeld, die Position in europäischen Öl- und Gasunternehmen wieder aufzustocken.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: ErtragPlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-7,5%	-4,7%	-2,5%

ISIN LU0098472433

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: ErtragPlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	11.331.143
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.622.268
Sonstige Wertpapiere und Fonds	4.415.648
Gesamt	20.369.059

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	10.164.612
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	7.277.888
Sonstige Wertpapiere und Fonds	6.430.425
Gesamt	23.872.925

Gegen Ende des Monats hat das Management die deutliche Erholung an den Aktienmärkten zum Anlass genommen, den Investitionsgrad in Aktien über Engagements aus Europa zu reduzieren. Im Zielfondsegment der Unternehmensanleihen erfolgte im Jahresverlauf aufgrund der gestiegenen Risikoaufschläge mehrmals eine Aufstockung sowohl von hochverzinslichen als auch hochqualitativen Unternehmensanleihen. Zusätzlich wurde die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen wieder erhöht. Darüber hinaus baute das Fondsmanagement die Goldposition über ein Rohstoffzertifikat weiter aus.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 belasteten vor allem der andauernde Krieg und die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Fed in Zusammenhang mit der hohen Inflation die Stimmung an den Aktien- und Rentenmärkten. Dazu vermehrten sich die konjunkturellen Sorgen insbesondere in Europa aufgrund der unklaren Energiesituation. Vor diesem Hintergrund wurde im Portfolio eine defensive Aktienpositionierung insbesondere in konjunktursensiblen Regionen über risikoärmere Sektoren umgesetzt. Zusätzlich wurde infolge der restriktiveren Geldpolitik der internationalen Notenbanken mehrmals die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen über Futures erhöht. Im weiteren Verlauf wurde das niedrigere Kursniveau bei Energierohstoffen genutzt, um breit anlegende Rohstofffonds in die Portfoliostruktur zu integrieren.

DekaStruktur: ErtragPlus

Angetrieben von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen der Berichtssaison traten die Inflations- und Geldpolitiksorgen im dritten Quartal zunächst in den Hintergrund. Im weiteren Quartalsverlauf veranlasste insbesondere der deutliche Renditeanstieg an den Anleihemärkten viele Investoren ihre Aktienengagements zu veräußern und eine defensivere Positionierung einzunehmen. Die Themen hohe Energiepreise, steigende Zinsen und zunehmende Rezessionsorgen blieben die wichtigsten Markttreiber. Das Vermögensmanagement entschied sich mit Blick auf die konjunkturellen Risiken den Anteil breit anlegender Rohstofffonds zu senken. Im Rentensegment entschied sich das Management vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Inflation und der zu erwartenden Zinsschritte der Währungshüter zu einer Reduktion der Zinsbindungsdauer, welche im Quartalsverlauf nach deutlichem Renditeanstieg wieder hochgesetzt wurde.

Im letzten Quartal des Kalenderjahres sorgten die rückläufigen Anleiherenditen – angetrieben durch eine sinkende Inflationsrate in den USA – für eine freundliche Stimmung unter den Investoren. Dabei verzeichneten vor allem die zinssensitiven Werte aus der Technologiebranche hohe Kursgewinne. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den letzten vier Zinsschritten, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Insgesamt blieb das Vermögensmanagement defensiv ausgerichtet.

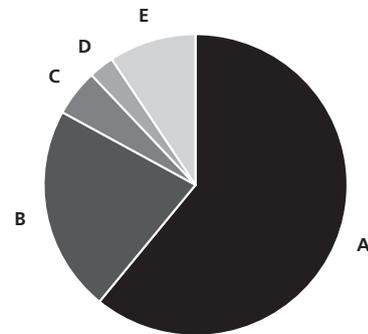
Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 90,7 Prozent des Fondsvermögens investiert. Das Rentensegment umfasste zum Stichtag 60,9 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten wie europäische Staatsanleihen, Schwellenländertitel, Unternehmensanleihen und flexible Rentenfonds-konzepte. Zinsterminkontrakte wurden zudem zur Positionierung des Segments eingesetzt.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Im Aktienbereich waren zuletzt 22,1 Prozent des Fondsvermögens angelegt, wobei Aktienindex-Futures den Investitionsgrad um 2,3 Prozentpunkte

Fondsstruktur

DekaStruktur: ErtragPlus



A	Rentenfonds	60,9%
B	Aktienfonds	22,1%
C	Zertifikate	5,0%
D	Gemischte Fonds	2,7%
E	Barreserve, Sonstiges	9,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: ErtragPlus

Index: 28.02.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

verringerten. Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie zwei gemischte Fonds.

DekaStruktur: ErtragPlus

Im Betrachtungszeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 verzeichnete der DekaStruktur: ErtragPlus eine Wertminderung um 7,5 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat,

können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

DekaStruktur: ErtragPlus

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Das Fondsmanagement wählt ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Anteil Aktienfonds 0 Prozent bis 65 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Inflationsdruck und konjunkturelle Unsicherheiten belasten

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Am Anleihemarkt sorgte die zunehmende Inflationsdynamik und die damit verbundene Befürchtung einer rascheren geldpolitischen Straffung für empfindliche Kursverluste. Bereits zu Monatsbeginn entschied sich das Vermögensmanagement im

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-6,0%	-4,6%	-2,6%

ISIN LU0098472516

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	48.804.130
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	62.952.264
Sonstige Wertpapiere und Fonds	28.229.622
Gesamt	139.986.016

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	36.020.377
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	85.271.768
Sonstige Wertpapiere und Fonds	48.744.104
Gesamt	170.036.249

freundlichen Rohstoffmarktumfeld, die Position in europäischen Öl- und Gasunternehmen wieder aufzustocken. Zum Monatsende nahm das Vermögensmanagement die deutliche Erholungsbewegung an den Aktienmärkten zum Anlass, den Aktieninvestitionsgrad über Engagements aus Europa zu reduzieren. Im Zielfondsegment der Unternehmensanleihen erfolgte im Jahresverlauf aufgrund der gestiegenen Risikoaufschläge mehrmals eine Aufstockung sowohl von hochverzinslichen als auch von Unternehmensanleihen mit guter Kreditqualität. Zusätzlich wurde die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen wieder erhöht. Darüber hinaus erhöhte das Fondsmanagement die Goldposition mittels eines Rohstoffzertifikats.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 belasteten vor allem der andauernde Krieg und die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Fed in Zusammenhang mit der hohen Inflation die Stimmung an den Aktien- und Rentenmärkten. Dazu vermehrten sich die konjunkturellen Sorgen insbesondere in Europa aufgrund der unklaren Energiesituation. Vor diesem Hintergrund wurde im Portfolio eine defensive Aktienpositionierung insbesondere in konjunktursensiblen Regionen über risikoärmere Sektoren umgesetzt. Zusätzlich wurde infolge der restriktiveren Geldpolitik der internationalen Notenbanken mehrmals die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen über Futures erhöht. Im weiteren Verlauf wurde das niedrigere Kursniveau bei Energierohstoffen genutzt, um in breit anlegende Rohstofffonds zu investieren.

DekaStruktur: Wachstum

Angetrieben von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen der Berichtssaison traten die Inflations- und Geldpoliticsorgen im dritten Quartal zunächst in den Hintergrund. Im weiteren Quartalsverlauf veranlasste insbesondere der deutliche Renditeanstieg an den Anleihemärkten viele Investoren ihre Aktienengagements zu veräußern und eine defensivere Positionierung einzunehmen. Die Themen hohe Energiepreise, steigende Zinsen und zunehmende Rezessionsorgen blieben die wichtigsten Markttreiber. Das Vermögensmanagement entschied sich mit Blick auf die konjunkturellen Risiken den Anteil breit anlegender Rohstofffonds zu senken. Im Rentensegment entschied sich das Management vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Inflation und der zu erwartenden Zinsschritte der Währungshüter zu einer Reduktion der Zinsbindungsdauer, welche im Quartalsverlauf nach deutlichem Renditeanstieg wieder hochgesetzt wurde.

Im letzten Quartal des Kalenderjahres sorgten die rückläufigen Anleiherenditen – angetrieben durch eine sinkende Inflationsrate in den USA – für eine freundliche Stimmung unter den Investoren. Dabei verzeichneten vor allem die zinssensitiven Werte aus der Technologiebranche hohe Kursgewinne. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der US-amerikanischen Notenbank und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den letzten vier Zinsschritten, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Unter dem Strich behielt das Vermögensmanagement die defensive Ausrichtung bei.

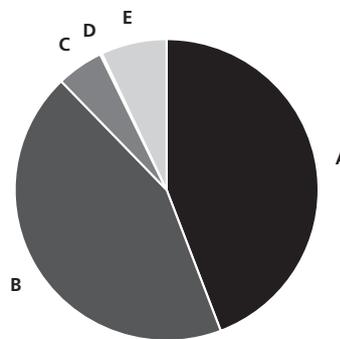
Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye, ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, sodass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 93,0 Prozent des Fondsvermögens investiert. Das Rentensegment umfasste zum Stichtag 43,6 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten wie europäische Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und flexible Rentenfondskonzepte. Zins-terminkontrakte wurden zudem zur Positionierung des Segments eingesetzt.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Im Aktienbereich waren zuletzt 44,2 Prozent des Fondsvermögens angelegt, wobei

Fondsstruktur

DekaStruktur: Wachstum



A	Aktienfonds	44,2%
B	Rentenfonds	43,6%
C	Zertifikate	5,0%
D	Gemischte Fonds	0,2%
E	Barreserve, Sonstiges	7,0%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Wachstum

Index: 28.02.2022 = 100



■ DekaStruktur: Wachstum

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Aktienindexfutures den Investitionsgrad um 2,0 Prozentpunkte verringerten. Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein gemischter Fonds. Rohstofffonds befanden sich zuletzt nicht mehr im Portfolio.

DekaStruktur: Wachstum

Im Berichtszeitraum verzeichnete der DekaStruktur: Wachstum eine Wertentwicklung von minus 6,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge,

die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

DekaStruktur: Wachstum

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen

in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Negative Wertentwicklung

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Am Anleihemarkt sorgte die zunehmende Inflationsdynamik und die damit verbundene Befürchtung einer rascheren geldpolitischen Straffung für empfindliche Kursverluste. Bereits zu Monatsbeginn entschied sich das Vermögensmanagement im freundlichen Rohstoffmarktumfeld, die Position in europäischen Öl- und Gasunternehmen wieder aufzustocken.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-1,8%	5,2%	3,2%

ISIN LU0098472607

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	173.583.912
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	304.551.525
Sonstige Wertpapiere und Fonds	90.901.444
Gesamt	569.036.881

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	67.421.376
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	386.778.893
Sonstige Wertpapiere und Fonds	158.363.790
Gesamt	612.564.059

Zum Monatsende wurde die deutliche Erholungsbewegung an den Aktienmärkten zum Anlass genommen, den Aktieninvestitionsgrad über Engagements aus Europa zu reduzieren. Im Zielfondsegment der Unternehmensanleihen erfolgte aufgrund der gestiegenen Risikoaufschläge eine Aufstockung von hochqualitativen Unternehmensanleihen. Darüber hinaus nutzte das Fondsmanagement das hohe Kursniveau an den Rohstoffmärkten zur Reduzierung des Anteils an einem breit investierenden Rohstofffonds.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 belasteten vor allem der andauernde Krieg und die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Fed in Zusammenhang mit der hohen Inflation die Stimmung an den Aktien- und Rentenmärkten. Darüber hinaus nahmen vor allem die Konjunktursorgen aufgrund der unsicheren Energiesituation zu. Vor diesem Hintergrund wurde im Portfolio eine defensive Aktienpositionierung insbesondere in konjunktursensiblen Regionen über risikoärmere Sektoren umgesetzt. Im weiteren Verlauf wurde das niedrigere Kursniveau bei Energierohstoffen genutzt, um wieder in breit anlegende Rohstofffonds zu investieren.

Im Juli zeigten sich die internationalen Aktienmärkte von ihrer freundlichen Seite: Trotz anhaltender inflationärer, geldpolitischer und konjunktureller Sorgen verzeichnete das Gros der weltweiten Aktienindizes deutliche Kursgewinne. Mitte August rückten die bekannten Probleme (hohe Inflationsraten, steigende

DekaStruktur: Chance

Zinsängste und zunehmende Rezessionssorgen) wieder in den Fokus. Zusätzlich führte die ungewisse Lage bei der Energieversorgung insbesondere an den europäischen Aktienmärkten zu Kursabschlägen. Im Quartalsverlauf schichtete das Fondsmangement in den Segmenten zinssensitive US-Wachstumstitel in US-Standardwerte um. Darüber hinaus wurde die positive Kursentwicklung bei Energierohstoffen im Zuge der unsicheren Versorgungslage genutzt, um den Anteil europäischer Öl- und Gasunternehmen zugunsten von Engagements aus Europa abzubauen. Im September wurde das attraktive Kursniveau an den Aktienmärkten zu einer Erhöhung des Aktieninvestitionsgrades über Positionen in Euroland genutzt.

Im letzten Quartal des Kalenderjahres sorgten die rückläufigen Anleiherenditen – angetrieben durch eine sinkende Inflationsrate in den USA – für eine freundliche Stimmung unter den Investoren. Dabei verzeichneten vor allem die zinssensitiven Werte aus der Technologiebranche hohe Kursgewinne. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den letzten vier Zinsschritten, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmangement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Unter dem Strich behielt das Vermögensmanagement die defensive Ausrichtung bei. Auch die Positionierung im Zielfondssegment Unternehmensanleihen hoher Qualität wurde ausgebaut.

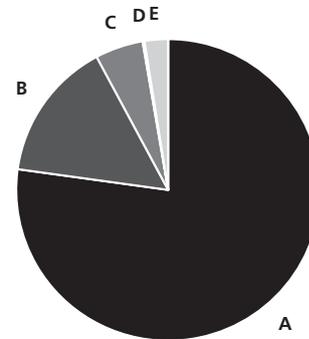
Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed und der EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung jedoch rasch, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 97,5 Prozent des Fondsvermögens investiert. Der Anteil des Aktiensegments umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. In Aktienfonds waren zuletzt 77,2 Prozent des Fondsvermögens angelegt, Aktienindex-Futures waren zum Stichtag nicht enthalten.

Das Rentensegment machte zuletzt 15,0 Prozent des Fondsvermögens aus. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Zinsterminkontrakte wurden zudem zur Positionierung des Segments eingesetzt. Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein gemischter Fonds. Rohstofffonds befanden sich zum Stichtag nicht mehr im Portfolio.

Fondsstruktur

DekaStruktur: Chance



A	Aktienfonds	77,2%
B	Rentenfonds	15,0%
C	Zertifikate	5,1%
D	Gemischte Fonds	0,2%
E	Barreserve, Sonstiges	2,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Chance

Index: 28.02.2022 = 100



■ DekaStruktur: Chance

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 verzeichnete der DekaStruktur: Chance eine Wertentwicklung von minus 1,8 Prozent.

DekaStruktur: Chance

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Be-

richtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

DekaStruktur: Chance

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

DekaStruktur: ErtragPlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	10.275.268,11	26,68
Irland	3.027.026,92	7,86
Luxemburg	19.451.041,66	50,52
Österreich	268.362,38	0,70
2. Zertifikate		
Irland	1.918.471,40	4,98
3. Derivate	-53.082,47	-0,14
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.500.125,40	9,09
5. Sonstige Vermögensgegenstände	122.944,36	0,32
II. Verbindlichkeiten	-4.807,67	-0,01
III. Fondsvermögen	38.505.350,09	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	30.565.044,33	79,39
USD	2.456.654,74	6,37
2. Zertifikate		
EUR	1.918.471,40	4,98
3. Derivate	-53.082,47	-0,14
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.500.125,40	9,09
5. Sonstige Vermögensgegenstände	122.944,36	0,32
II. Verbindlichkeiten	-4.807,67	-0,01
III. Fondsvermögen	38.505.350,09	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: ErtragPlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.918.471,40	4,98
Zertifikate								1.918.471,40	4,98
EUR								1.918.471,40	4,98
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	72.532	130.704	58.172	EUR 26,450	1.918.471,40	4,98
Wertpapier-Investmentanteile								33.021.699,07	85,76
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								4.786.639,23	12,43
EUR								4.786.639,23	12,43
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	14.738	1.591	942	EUR 66,410	978.750,58	2,54
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	3.680	0	641	EUR 206,970	761.649,60	1,98
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF		ANT	366	0	80	EUR 413,470	151.330,02	0,39
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	22.625	81.367	108.535	EUR 47,270	1.069.483,75	2,78
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile		ANT	18.536	15.050	519	EUR 98,480	1.825.425,28	4,74
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								19.717.033,70	51,22
EUR								19.717.033,70	51,22
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	10.862	0	0	EUR 86,620	940.866,44	2,44
DE000ETFL144	Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	4.151	0	0	EUR 96,514	400.629,61	1,04
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	4.910	0	0	EUR 84,960	417.153,60	1,08
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	74.664	90.458	15.794	EUR 14,212	1.061.124,77	2,76
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Ci.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	8.597	9.499	902	EUR 32,730	281.379,81	0,73
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	47.861	688	3.234	EUR 61,010	2.919.999,61	7,58
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	61.449	14.185	7.455	EUR 69,230	4.254.114,27	11,05
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	80.457	20.305	24.128	EUR 69,280	5.574.060,96	14,49
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	47.705	11.192	20.061	EUR 75,450	3.599.342,25	9,35
AT000A2W9Q3 T	IQAM OptionsprämienStr.Prot. Inh.-Akt.		ANT	2.678	2.678	0	EUR 100,210	268.362,38	0,70
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								8.518.026,14	22,11
EUR								6.061.371,40	15,74
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	268	0	104	EUR 718,160	192.466,88	0,50
LU1586358795	AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I		ANT	764	0	218	EUR 1.019,390	778.813,96	2,02
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A		ANT	3.260	0	1.105	EUR 121,680	396.676,80	1,03
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis		ANT	591.495	628.229	36.734	EUR 3,860	2.282.874,95	5,93
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	3.075	0	0	EUR 105,640	324.843,00	0,84
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)		ANT	3.834	4.225	391	EUR 102,030	391.183,02	1,02
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM GI Co.B.I2(acc)		ANT	4.974	0	617	EUR 93,190	463.527,06	1,20
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH		ANT	2.935	0	0	EUR 108,580	318.682,30	0,83
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	14.013	0	0	EUR 23,161	324.553,69	0,84
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)		ANT	59.418	0	14.912	EUR 9,892	587.749,74	1,53
USD								2.456.654,74	6,37
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2		ANT	31.441	20.190	30.967	USD 14,190	420.220,20	1,09
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	25.164	0	2.000	USD 16,120	382.069,96	0,99
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	57.717	25.819	14.505	USD 6,243	339.387,05	0,88
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	56.526	56.526	0	USD 7,603	404.764,92	1,05
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	1.007	0	2.030	USD 107,540	101.999,42	0,26
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	618	184	100	USD 577,850	336.358,01	0,87
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	1.260	0	636	USD 206,986	245.645,41	0,64
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	1.641	0	639	USD 146,354	226.209,77	0,59
Summe Wertpapiervermögen								EUR 34.940.170,47	90,74

DekaStruktur: ErtragPlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 23	XCME	USD	Anzahl -10				-30.363,54	-0,08
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	-30.363,54	-0,08
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bund Future (FGBL) März 23	XEUR	EUR	300.000				-22.718,93	-0,06
	US Treasury Long Bond Future (US) Juni 23	XCBT	USD	900.000				-21.990,44	-0,06
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-22.718,93	-0,06
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	2.870.138,68			% 100,000	2.870.138,68	7,45
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	668.856,90			% 100,000	629.986,72	1,64
	Summe der Bankguthaben						EUR	3.500.125,40	9,09
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	3.500.125,40	9,09
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	11.427,30				11.427,30	0,03
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	96.500,00				90.891,97	0,24
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	37,26				37,26	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	20.587,83				20.587,83	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	122.944,36	0,32
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.802,87				-1.802,87	0,00
	Verwaltungsvergütung		EUR	-3.004,80				-3.004,80	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-4.807,67	-0,01
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	38.505.350,09	100,00
	Anteilwert						STK	1.038.448,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	37,08	
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								90,74
									-0,14

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
 XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
 XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	1.463.700,42
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	894.273,34

DekaStruktur: ErtragPlus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
EUR				
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60	STK	985	15.512
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	ANT	1.841	8.147
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	0	17.321
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	20.768	111.498
DE000DK0LMT4	Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile	ANT	0	10.231
DE000DK091G0	Deka-EuropaBond Inhaber-Anteile CF	ANT	451	11.764
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	101
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	18.349
IE00BYXYX521	I.M.I IVZ BB Cmty ex-AgraETF Reg.Shs	ANT	4.601	4.601
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	14.173	25.480
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	0	12.345
LU0419741177	Lyxor BBG Commo. ex Agric. ETF Inh.-An.I	ANT	934	934
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-GI.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	0	1.698
USD				
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	1.846	1.846

DekaStruktur: ErtragPlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		46.322.107,01
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-4.446.847,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	509.854,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.956.702,27	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-30.676,86
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.339.232,41
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-294.665,35	
davon nichtrealisierte Verluste*)	-1.919.425,84	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		38.505.350,09

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	1.155.573,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	13.502,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	130.627,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	1.038.448,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	64.217.667,48	43,17	1.487.427,000
2021	54.820.705,18	41,11	1.333.502,000
2022	46.322.107,01	40,09	1.155.573,000
2023	38.505.350,09	37,08	1.038.448,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: ErtragPlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	203.308,01
davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren	203.308,01
2 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.151,74
davon aus negativen Einlagezinsen	-3.842,90
davon aus positiven Einlagezinsen	11.994,64
3 Erträge aus Investmentanteilen	388.327,71
4 Bestandsprovisionen	62.501,29
5 Ordentlicher Ertragsausgleich	-34.325,26
Summe der Erträge	627.963,49
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.092,08
2 Verwaltungsvergütung	41.511,19
3 Verwahrstellenvergütung***)	24.906,72
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	2.662,84
5 Vertriebsprovision	167.053,98
6 Taxe d'Abonnement	9.174,54
7 Sonstige Aufwendungen	948,18
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-13.230,76
Summe der Aufwendungen	234.118,77
III. Ordentlicher Nettoertrag	393.844,72
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	711.985,23
2 Realisierte Verluste	-2.230.971,17
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften***) *****)	-1.518.985,94
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	51.771,36
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.125.141,22
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-294.665,35
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.919.425,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-2.214.091,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.339.232,41

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,66 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	981.113,04	0,94
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.125.141,22	-1,08
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	829.403,86	0,80
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	685.375,68	0,66
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	685.375,68	0,66
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	1.038.448,00	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Die Zuführung beruht auf der Annahme einer nach den Vertragsbedingungen maximalen Ausschüttung.

²⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: ErtragPlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	-30.363,54
Zinsterminkontrakte	Chicago Board of Trade (CBOT)	-728,49
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-21.990,44

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 2.073.837,42 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zeitraum 1. März 2022 bis 6. April 2022

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% FTSE WGBI, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	49,84%
maximale Auslastung:	64,40%
durchschnittliche Auslastung:	59,79%

Zeitraum 7. April 2022 bis 28. Februar 2023

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	55,80%
maximale Auslastung:	129,80%
durchschnittliche Auslastung:	86,68%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Halbtendauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		90,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,14
Umlaufende Anteile	STK	1.038.448,000
Anteilwert	EUR	37,08

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

DekaStruktur: ErtragPlus

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,00%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I	0,50
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI EO C.CI.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA CI.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,18
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,65
Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	0,30
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CI.IH	0,40
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	0,50
iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	0,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 495,83 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 13.017,57 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investment-

DekaStruktur: ErtragPlus

fonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,06% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

DekaStruktur: ErtragPlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: ErtragPlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: Wachstum

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	60.149.244,16	26,56
Irland	17.619.923,95	7,78
Luxemburg	121.105.823,93	53,46
Österreich	386.710,39	0,17
2. Zertifikate		
Irland	11.242.704,75	4,96
3. Derivate	-1.040.536,59	-0,46
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	16.095.907,16	7,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.132.688,12	0,50
II. Verbindlichkeiten	-148.571,88	-0,07
III. Fondsvermögen	226.543.893,99	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	173.495.635,00	76,59
USD	25.766.067,43	11,38
2. Zertifikate		
EUR	11.242.704,75	4,96
3. Derivate	-1.040.536,59	-0,46
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	16.095.907,16	7,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.132.688,12	0,50
II. Verbindlichkeiten	-148.571,88	-0,07
III. Fondsvermögen	226.543.893,99	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: Wachstum

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								11.242.704,75	4,96
Zertifikate								11.242.704,75	4,96
EUR								11.242.704,75	4,96
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	425.055	788.871	363.816	EUR 26,450	11.242.704,75	4,96
Wertpapier-Investmentanteile								199.261.702,43	87,97
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								17.598.859,44	7,77
EUR								17.598.859,44	7,77
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	45.070	6.377	10.257	EUR 206,970	9.328.137,90	4,12
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF		ANT	3.677	0	1.335	EUR 413,470	1.520.329,19	0,67
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	142.805	387.799	247.184	EUR 47,270	6.750.392,35	2,98
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								136.368.559,95	60,19
EUR								136.368.559,95	60,19
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	962.394	1.147.585	185.191	EUR 14,212	13.677.543,53	6,04
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	105.040	126.083	21.043	EUR 32,730	3.437.959,20	1,52
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	149.948	5.000	42.453	EUR 61,010	9.148.327,48	4,04
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	361.469	97.140	44.334	EUR 69,230	25.024.498,87	11,05
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	473.770	139.462	137.386	EUR 69,280	32.822.785,60	14,48
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	570.044	170.317	238.113	EUR 75,450	43.009.819,80	18,98
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T		ANT	3.859	3.859	0	EUR 100,210	386.710,39	0,17
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	429.516	27.022	138.833	EUR 20,630	8.860.915,08	3,91
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								45.294.283,04	20,01
EUR								19.528.215,61	8,63
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	3.192	554	1.577	EUR 718,160	2.292.366,72	1,01
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	84.368	84.368	0	EUR 13,300	1.122.094,40	0,50
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis		ANT	2.308.276	2.439.749	131.473	EUR 3,860	8.908.791,22	3,93
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	16.746	0	0	EUR 105,640	1.769.047,44	0,78
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)		ANT	24.336	24.336	0	EUR 102,030	2.483.002,08	1,10
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)		ANT	12.574	0	0	EUR 93,190	1.171.771,06	0,52
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	76.903	0	0	EUR 23,161	1.781.142,69	0,79
USD								25.766.067,43	11,38
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2		ANT	390.252	260.684	344.016	USD 14,190	5.215.857,47	2,30
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	74.279	74.279	0	USD 16,120	1.127.792,67	0,50
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	688.189	280.765	112.937	USD 6,243	4.046.683,55	1,79
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	651.397	651.397	0	USD 7,603	4.664.449,18	2,06
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	11.837	4.069	25.993	USD 107,540	1.198.974,27	0,53
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	7.323	2.475	937	USD 577,850	3.985.679,15	1,76
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	14.734	0	6.022	USD 206,986	2.872.491,63	1,27
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	19.254	0	6.226	USD 146,354	2.654.139,51	1,17
Summe Wertpapiervermögen								EUR 210.504.407,18	92,93
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-152.020,21	-0,07
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 23		XCME	USD	Anzahl -51				-152.020,21	-0,07
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -152.020,21	-0,07
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								-888.516,38	-0,39
EURO Bund Future (FGBL) März 23		XEUR	EUR	12.300.000				-888.516,38	-0,39

DekaStruktur: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	US Treasury Long Bond Future (US) Juni 23	XCBT	USD	6.300.000				-5.099,45	0,00
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-888.516,38	-0,39
	Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								
	Bankguthaben								
	EUR-Guthaben bei								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	14.550.843,83			% 100,000	14.550.843,83	6,42
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.640.393,74			% 100,000	1.545.063,33	0,68
	Summe der Bankguthaben						EUR	16.095.907,16	7,10
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	16.095.907,16	7,10
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	469.180,10				469.180,10	0,21
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	552.000,00				519.920,88	0,23
	Forderungen aus Anteilschneidgeschäften		EUR	3.212,04				3.212,04	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	140.375,10				140.375,10	0,06
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	1.132.688,12	0,50
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-14.166,46				-14.166,46	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-26.562,10				-26.562,10	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften		EUR	-107.843,32				-107.843,32	-0,05
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-148.571,88	-0,07
	Fondsvermögen						EUR	226.543.893,99	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	6.174.662,000	
	Anteilwert						EUR	36,69	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								92,93
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,46

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	23.894.522,91
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	4.560.794,01

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Börsengehandelte Wertpapiere			
	Zertifikate			
	EUR			
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60	STK	7.215	112.645
	An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
	Verzinsliche Wertpapiere			
	EUR			
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22	EUR	0	4.167.000

DekaStruktur: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	ANT	21.236	92.071
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	ANT	0	42.876
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	234.964	1.290.545
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	1.352
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	213.741
IE00BYXYX521	I.M.I IVZ BB Cmty ex-AgraETF Reg.Shs	ANT	53.138	53.138
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	160.256	287.332
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	0	137.663
LU0419741177	Lyxor BBG Commo. ex Agric. ETF Inh.-An.I	ANT	10.769	10.769
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	0	21.342
USD				
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	21.440	21.440
Geldmarktpapiere				
DE000SR7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22	STK	0	4.167

DekaStruktur: Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		260.982.700,03
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-19.115.100,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	3.016.111,27	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-22.131.211,40	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-232.213,82
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-15.091.492,09
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	-2.046.938,16	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-4.891.462,14	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		226.543.893,99

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	6.685.095,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	80.385,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	590.818,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	6.174.662,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	357.104.805,32	42,61	8.380.510,000
2021	298.084.897,56	39,13	7.618.323,000
2022	260.982.700,03	39,04	6.685.095,000
2023	226.543.893,99	36,69	6.174.662,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	189.591,09
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.750.483,49
davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren	1.555.634,57
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	26.821,13
davon aus negativen Einlagezinsen	-37.074,78
davon aus positiven Einlagezinsen	63.895,91
4 Erträge aus Investmentanteilen	2.158.415,24
5 Bestandsprovisionen	406.498,86
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	-195.223,97
Summe der Erträge	4.336.585,84
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.234,31
2 Verwaltungsvergütung	360.891,65
3 Verwahrstellenvergütung****)	192.475,48
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.908,02
5 Vertriebsprovision	1.208.100,69
6 Taxe d'Abonnement	55.557,21
7 Sonstige Aufwendungen	5.102,86
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-76.294,35
Summe der Aufwendungen	1.756.975,87
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.579.609,97
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	5.772.345,69
2 Realisierte Verluste	-16.505.047,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	-10.732.701,76
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	351.143,44
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.153.091,79
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.046.938,16
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4.891.462,14
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-6.938.400,30
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-15.091.492,09

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,65 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	12.639.874,86	2,05
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.153.091,79	-1,32
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	473.252,77	0,08
III. Gesamtausschüttung	4.013.530,30	0,65
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	4.013.530,30	0,65
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	6.174.662,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumentenart

Aktienindex-Terminkontrakte
Zinsterminkontrakte
Zinsterminkontrakte

Kontrahent

CME Globex
Chicago Board of Trade (CBOT)
Eurex Deutschland

Counterparty Exposure in EUR

-152.020,21
-5.099,45
-883.416,93

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 22.328.046,44 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zeitraum 1. März 2022 bis 6. April 2022

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% FTSE WGBI (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung: 32,51%
maximale Auslastung: 48,88%
durchschnittliche Auslastung: 40,60%

Zeitraum 7. April 2022 bis 28. Februar 2023

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung: 39,98%
maximale Auslastung: 114,96%
durchschnittliche Auslastung: 75,35%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltdauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		92,93
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,46
Umlaufende Anteile	STK	6.174.662,000
Anteilwert	EUR	36,69

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

DekaStruktur: Wachstum

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,23%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
FF-Sustainable Em.Mkts Eq,Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,18
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,65
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	0,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.348,97 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 41.181,70 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

DekaStruktur: Wachstum

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,15% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,08% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

DekaStruktur: Wachstum

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: Chance

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	58.663.923,85	8,58
Irland	39.213.644,39	5,74
Luxemburg	532.289.602,70	77,88
Österreich	1.097.700,34	0,16
2. Zertifikate		
Irland	34.830.470,90	5,10
3. Derivate	-31.891,84	0,00
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	17.727.054,26	2,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.778.093,93	0,26
II. Verbindlichkeiten	-2.123.574,93	-0,31
III. Fondsvermögen	683.445.023,60	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	453.203.638,73	66,30
JPY	30.426.431,30	4,45
USD	147.634.801,25	21,61
2. Zertifikate		
EUR	34.830.470,90	5,10
3. Derivate	-31.891,84	0,00
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	17.727.054,26	2,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.778.093,93	0,26
II. Verbindlichkeiten	-2.123.574,93	-0,31
III. Fondsvermögen	683.445.023,60	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: Chance

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Börsengehandelte Wertpapiere								34.830.470,90	5,10	
Zertifikate								34.830.470,90	5,10	
EUR								34.830.470,90	5,10	
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	1.316.842	2.345.090	1.028.248	EUR 26,450	34.830.470,90	5,10	
Wertpapier-Investmentanteile								631.264.871,28	92,36	
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								75.841.175,67	11,10	
EUR								75.841.175,67	11,10	
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	52.404	3.056	0	EUR 206,970	10.846.055,88	1,59	
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	198.779	33.061	26.355	EUR 119,410	23.736.200,39	3,47	
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	11.640	1.657	2.381	EUR 823,010	9.579.836,40	1,40	
LU2339785821	Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.		ANT	73.034	6.944	6.500	EUR 95,000	6.938.230,00	1,02	
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF		ANT	18.257	0	2.357	EUR 413,470	7.548.721,79	1,10	
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	71.387	5.364	11.409	EUR 240,830	17.192.131,21	2,52	
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								265.567.753,82	38,84	
EUR								265.567.753,82	38,84	
DE000ETFL607	Deka Future Energy ESG UCI.ETF Inhaber-Anteile		ANT	17.514	17.514	0	EUR 97,670	1.710.592,38	0,25	
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	202.100	202.100	0	EUR 84,960	17.170.416,00	2,51	
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	619.304	1.553.553	934.249	EUR 14,212	8.801.548,45	1,29	
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Ci.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	946.574	700.567	797.303	EUR 32,730	30.981.367,02	4,53	
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile		ANT	2.593.203	327.844	726.824	EUR 39,710	102.976.091,13	15,06	
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile		ANT	344.778	121.011	123.043	EUR 298,250	102.830.038,50	15,04	
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T		ANT	10.954	10.954	0	EUR 100,210	1.097.700,34	0,16	
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								289.855.941,79	42,42	
EUR								111.794.709,24	16,36	
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	9.675	4.941	12.195	EUR 718,160	6.948.198,00	1,02	
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg		ANT	271.750	271.750	0	EUR 9,830	2.671.302,50	0,39	
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	1.825.101	899.558	131.020	EUR 13,300	24.273.843,30	3,55	
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	205.114	44.656	1.004.697	EUR 17,320	3.552.574,48	0,52	
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.		ANT	334.966	334.966	0	EUR 7,917	2.651.925,82	0,39	
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.		ANT	364.859	364.859	0	EUR 7,360	2.685.362,24	0,39	
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	194.584	194.584	0	EUR 105,640	20.555.853,76	3,01	
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.		ANT	77.324	77.324	0	EUR 111,000	8.582.964,00	1,26	
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile		ANT	36.132	36.132	0	EUR 237,230	8.571.594,36	1,25	
LU0210246277	Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. Cl.I		ANT	71.386	71.386	0	EUR 144,780	10.335.265,08	1,51	
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile I2 Acc.		ANT	905.225	905.225	0	EUR 23,161	20.965.825,70	3,07	
JPY								30.426.431,30	4,45	
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	3.058.230	3.146.901	1.703.379	JPY 1.444,052	30.426.431,30	4,45	
USD								147.634.801,25	21,61	
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Ci.I2		ANT	1.742.584	1.182.274	1.391.270	USD 14,190	23.290.258,04	3,41	
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	1.606.863	711.405	83.896	USD 16,120	24.397.317,10	3,57	
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C		ANT	29.904	29.904	0	USD 303,680	8.553.496,02	1,25	
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	3.126.702	1.349.723	467.932	USD 6,243	18.385.608,54	2,69	
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	2.908.665	2.908.665	0	USD 7,603	20.828.035,85	3,05	
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	109.791	42.361	112.095	USD 107,540	11.120.772,48	1,63	
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	33.205	10.438	2.000	USD 577,850	18.072.395,63	2,64	
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. I2 Acc.		ANT	53.562	7.000	33.491	USD 206,986	10.442.269,33	1,53	
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. I2 Acc.		ANT	91.003	6.980	21.117	USD 146,354	12.544.648,26	1,84	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	666.095.342,18	97,46

DekaStruktur: Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	US Treasury Long Bond Future (US) Juni 23	XCBT	USD	39.400.000				-31.891,84	0,00
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-31.891,84	0,00
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	14.028.422,98			% 100,000	14.028.422,98	2,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	139.334.687,00			% 100,000	959.968,91	0,14
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	2.907.637,84			% 100,000	2.738.662,37	0,40
	Summe der Bankguthaben						EUR	17.727.054,26	2,59
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	17.727.054,26	2,59
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	1.379.000,00				1.298.860,32	0,19
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	11.361,24				11.361,24	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	467.872,37				467.872,37	0,07
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	1.778.093,93	0,26
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-53.270,39				-53.270,39	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-159.811,11				-159.811,11	-0,02
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-1.746.253,75				-1.746.253,75	-0,26
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-164.239,68				-164.239,68	-0,02
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-2.123.574,93	-0,31
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	683.445.023,60	100,00
	Anteilwert						STK	10.334.091,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	66,13	97,46
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 145,14500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Renten

EUR

46.503.838,18

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
EUR				
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60	STK	23.493	381.830

DekaStruktur: Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22	EUR	0	9.434.000
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	ANT	100.127	387.812
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	147.370	147.370
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	1.285.016	1.285.016
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	385.577	385.577
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	350	5.607
IE00BYXYX521	I.M.I IVZ BB Cmty ex-AgraETF Reg.Shs	ANT	215.310	215.310
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	714.559	1.237.913
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	545.225	545.225
LU0419741177	Lyxor BBG Commo. ex Agric. ETF Inh.-An.I	ANT	43.520	43.520
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	9.000	98.639
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Norm. Class I	ANT	0	86.360
JPY				
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	0	55.835
USD				
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	102.002	180.584
Geldmarktpapiere				
DE0005R7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22	STK	0	9.434

DekaStruktur: Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		716.677.029,01
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-20.342.658,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	9.286.014,15	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-29.628.672,86	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		505.600,78
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-13.394.947,48
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-36.327.449,09	
davon nichtrealisierte Verluste*)	7.416.407,34	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		683.445.023,60

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	10.639.513,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	139.164,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	444.586,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	10.334.091,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	670.243.997,58	57,13	11.731.189,000
2021	723.632.168,79	65,09	11.117.253,000
2022	716.677.029,01	67,36	10.639.513,000
2023	683.445.023,60	66,13	10.334.091,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	429.230,21
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	5.191.955,98
davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren	4.750.822,14
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	60.464,32
davon aus negativen Einlagezinsen	-88.589,42
davon aus positiven Einlagezinsen	149.053,74
4 Erträge aus Investmentanteilen	2.082.048,71
5 Bestandsprovisionen	1.276.476,40
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	-183.592,12
Summe der Erträge	8.856.583,50
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	40.050,03
2 Verwaltungsvergütung	2.096.845,91
3 Verwahrstellenvergütung****)	698.948,70
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	26.004,51
5 Vertriebsprovision	4.195.760,24
6 Taxe d'Abonnement	86.412,72
7 Sonstige Aufwendungen	11.974,22
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-107.458,47
Summe der Aufwendungen	7.048.537,86
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.808.045,64
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	45.358.305,54
2 Realisierte Verluste	-31.650.256,91
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	13.708.048,63
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-429.467,13
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	15.516.094,27
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-36.327.449,09
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.416.407,34
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-28.911.041,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-13.394.947,48

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,16 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

***)) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****)) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	263.493.715,63	25,50
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	15.516.094,27	1,50
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	267.022.264,34	25,84
III. Gesamtausschüttung	11.987.545,56	1,16
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾⁾	11.987.545,56	1,16
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	10.334.091,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: Chance Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumentenart

Zinsterminkontrakte

Kontrahent

Chicago Board of Trade (CBOT)

Counterparty Exposure in EUR

-31.891,84

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 39.393.401,33 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	23,72%
maximale Auslastung:	71,40%
durchschnittliche Auslastung:	49,73%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)

1,1

(Bruttomethode)

1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,46
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	10.334.091,000
Anteilwert	EUR	66,13

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,68%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

DekaStruktur: Chance

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgebprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	0,75
Deka Future Energy ESG UCI.ETF Inhaber-Anteile	0,55
Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.	1,25
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	0,65
Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	0,60
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	0,70
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,18
JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,65
Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	0,55
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. Cl.I	0,35
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsberördengebühren 6.744,20 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 155.835,56 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

DekaStruktur: Chance

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

DekaStruktur: Chance

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangungen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: ErtragPlus in EUR	DekaStruktur: Wachstum in EUR	DekaStruktur: Chance in EUR	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	34.940.170,47	210.504.407,18	666.095.342,18	911.539.919,83
Derivate	-53.082,47	-1.040.536,59	-31.891,84	-1.125.510,90
Bankguthaben/Geldmarktfonds	3.500.125,40	16.095.907,16	17.727.054,26	37.323.086,82
Sonstige Vermögensgegenstände	122.944,36	1.132.688,12	1.778.093,93	3.033.726,41
Sonstige Verbindlichkeiten	-4.807,67	-148.571,88	-2.123.574,93	-2.276.954,48
Fondsvermögen	38.505.350,09	226.543.893,99	683.445.023,60	948.494.267,68
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	189.591,09	429.230,21	618.821,30
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	203.308,01	1.750.483,49	5.191.955,98	7.145.747,48
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.151,74	26.821,13	60.464,32	95.437,19
Erträge aus Investmentanteilen	388.327,71	2.158.415,24	2.082.048,71	4.628.791,66
Bestandsprovisionen	62.501,29	406.498,86	1.276.476,40	1.745.476,55
Ordentlicher Ertragsausgleich	-34.325,26	-195.223,97	-183.592,12	-413.141,35
Summe der Erträge	627.963,49	4.336.585,84	8.856.583,50	13.821.132,83
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.092,08	1.234,31	40.050,03	42.376,42
Verwaltungsvergütung	41.511,19	360.891,65	2.096.845,91	2.499.248,75
Verwahrstellenvergütung	24.906,72	192.475,48	698.948,70	916.330,90
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	2.662,84	9.908,02	26.004,51	38.575,37
Vertriebsprovision	167.053,98	1.208.100,69	4.195.760,24	5.570.914,91
Taxe d'Abonnement	9.174,54	55.557,21	86.412,72	151.144,47
Sonstige Aufwendungen	948,18	5.102,86	11.974,22	18.025,26
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-13.230,76	-76.294,35	-107.458,47	-196.983,58
Summe der Aufwendungen	234.118,77	1.756.975,87	7.048.537,86	9.039.632,50
Ordentlicher Nettoertrag	393.844,72	2.579.609,97	1.808.045,64	4.781.500,33
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	711.985,23	5.772.345,69	45.358.305,54	51.842.636,46
Realisierte Verluste	-2.230.971,17	-16.505.047,45	-31.650.256,91	-50.386.275,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.518.985,94	-10.732.701,76	13.708.048,63	1.456.360,93
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	51.771,36	351.143,44	-429.467,13	-26.552,33
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.125.141,22	-8.153.091,79	15.516.094,27	6.237.861,26
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-294.665,35	-2.046.938,16	-36.327.449,09	-38.669.052,60
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.919.425,84	-4.891.462,14	7.416.407,34	605.519,36
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.214.091,19	-6.938.400,30	-28.911.041,75	-38.063.533,24
Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.339.232,41	-15.091.492,09	-13.394.947,48	-31.825.671,98
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	46.322.107,01	260.982.700,03	716.677.029,01	1.023.981.836,05
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-4.446.847,65	-19.115.100,13	-20.342.658,71	-43.904.606,49
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	509.854,62	3.016.111,27	9.286.014,15	12.811.980,04
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.956.702,27	-22.131.211,40	-29.628.672,86	-56.716.586,53
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-30.676,86	-232.213,82	505.600,78	242.710,10
Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.339.232,41	-15.091.492,09	-13.394.947,48	-31.825.671,98
davon nicht realisierte Gewinne *)	-294.665,35	-2.046.938,16	-36.327.449,09	-38.669.052,60
davon nicht realisierte Verluste *)	-1.919.425,84	-4.891.462,14	7.416.407,34	605.519,36
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	38.505.350,09	226.543.893,99	683.445.023,60	948.494.267,68

*) nur Nettoveränderung gemeint

DekaStruktur:

Luxemburg, den 16. Juni 2023
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
DekaStruktur:

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DekaStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 28. Februar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DekaStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds zum 28. Februar 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 20. Juni 2023

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2022

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.

EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 28. Februar 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**